



Diskussionsgrundlage zur Strukturreform des Landesverbandes

Auf dem Landesparteitag in Emsdetten 2010 hat der Landesvorstand eine Strukturreform angestoßen, deren Prozess noch nicht abgeschlossen ist. Offen ist weiterhin die Rolle und Aufgabe der Bezirksverbände, die bislang noch ungeklärt ist (siehe auch: http://emsdetten2011.gruene-ldk.de/files/2010/05/Parteistrukturen_weiterentwickeln1.pdf).

Dazu haben wir folgende offene Eckpunkte formuliert, über die wir mit Euch diskutieren wollen:

1. Die Bezirksverbände sollten als Gliederung in der Satzung des Landesverbandes verankert werden.
(Aktuelle Formulierung: "Kreisverbände können einen Bezirksverband gründen")
2. Aufgabe der Bezirksverbände ist die Vernetzung - sowohl horizontal (zwischen den einzelnen Kreisverbänden), als auch vertikal (Anliegen der Kreis- und Ortsverbände an den Landesvorstand herantragen).
3. Die Bezirksverbände leisten programmatische Arbeit, um regionale Anliegen in die Landespartei zu tragen. Deshalb sollten sie Antragsrecht auf LDKen bekommen (wie auch Kreisverbände oder LAGen).
4. Eine Funktion der Bezirksverbände ist es in Zukunft auch, für eine transparente Votenvergabe bei Listenaufstellungen Sorge zu tragen.

Diese Diskussion soll im Anschluss in den Kreisverbänden fortgesetzt werden, die Mitglieder des Bezirksvorstandes stehen dazu gerne bereit. Ziel ist es, auf dem Bezirksrat Anfang 2012 eine gemeinsame Position zu formulieren, die wir im Vorfeld der LDK vertreten können.